

Rebhaus bei Sitten im Wallis : erbaut 1945/46 durch Jean Suter, Architekt Sion

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-27025>

Nutzungsbedingungen

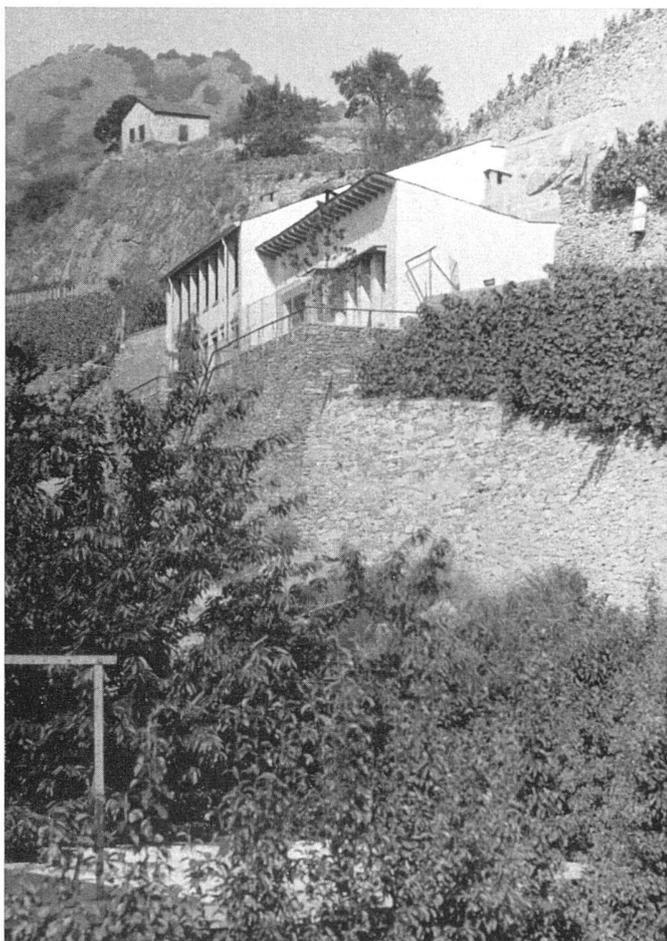
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

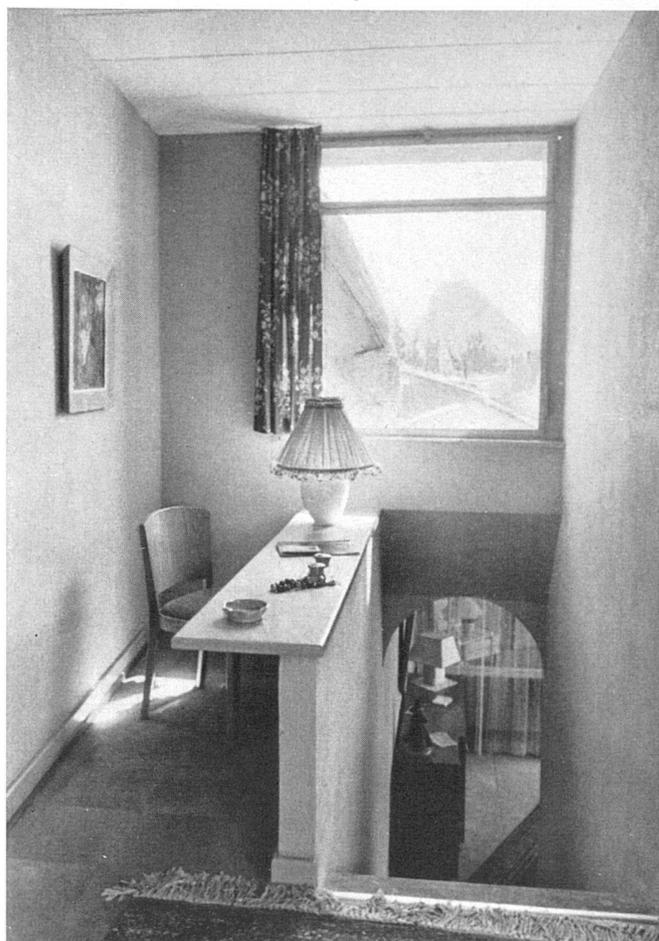
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Haus am Berghang | La maison s'appuie contre la pente | The house is built into the slope



Treppenaufgang Wohnraum-Schlafgeschoß | L'escalier conduisant de la grande salle à l'étage | The staircase leading from the living-room to the sleeping quarters

Rebhaus bei Sitten im Wallis

Erbaut 1945/46 durch Jean Suter, Architekt, Sion

Situation: Das Haus liegt bei Vaquoz unweit von Sion an einem steilen Rebhang. Es gewährt eine freie Aussicht über das ganze zentrale Rhonetal. Am Fuße der Stützmauer führt der «Chemin des Amandiers» vorbei, von dessen Axe aus das Haus mindestens 4,50 m Bauabstand haben mußte. Diese Bestimmung führte zum langgestreckten, sich an den Hang anschmiegenden, nur 6,00 m breiten Baukörper

Räumliche Organisation: Das Haus umfaßt fünf Räume mit den dazugehörigen Nebenräumen. Der Wohntrakt liegt auf Terrassenhöhe, während der Teil mit den Schlafzimmern 2,20 m höher seitlich gesetzt ist. Das Dach des

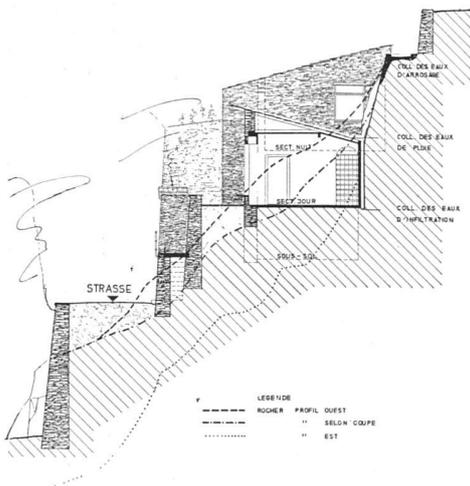
letzteren ist nach vorne geneigt, um diese Räume und den vorgelagerten Balkon zu beschatten.

Konstruktive Durchbildung: Die Fassaden wurden aus dem bei der Schaffung des Bauplatzes gewonnenen Abbruchmaterial aufgemauert. Das Dach ist mit Naturschiefer eingedeckt. Die Laube vor den Schlafzimmern besteht aus Holz. Die Räume sind im Innern verputzt und in hellen Tönen gestrichen. Die Bodenbeläge bestehen im Wohnraum aus einer Stoffbespannung, im Schlafgeschoß aus Korkplatten. Die Rückwand der Laube ist in mittlerem Rot gestrichen, während die Fassaden des Wohnteils hell gekalkt sind.

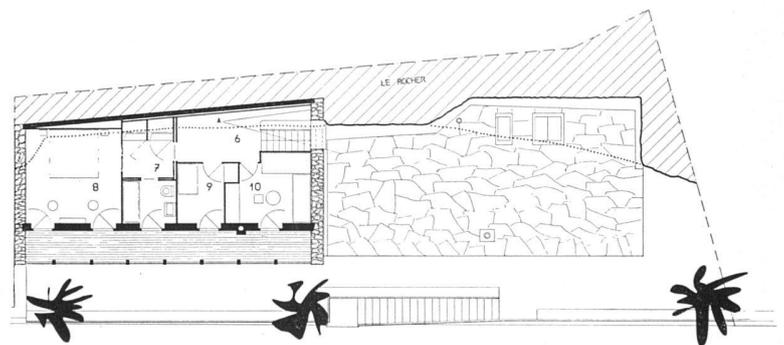
Baukosten: Sie betragen im Baujahre 1945/46 Fr. 70.— per m³ umbauten Raumes ohne Stützmauern und Umgebungsarbeiten, jedoch inklusive Architektenhonorar.



Gesamtansicht von Südost, links Schlaftrakt, rechts Wohntrakt / Vue d'ensemble prise du sud-est; à gauche la partie nuit, à droite la partie jour / General view from the south-east, left the bed-room wing, right the living-quarters



Querschnitt 1:300 / Coupe / Cross section



Obergeschoß 1:300 / Étage / Upper floor

Erdgeschoß 1:300 / Rez-de-chaussée / Ground-floor

- | | |
|----------------------|---------------|
| 1 Eingang | 6 Spielhalle |
| 2 Wohn-Eßraum | 7 Schrankraum |
| 3 Frühstücksterrasse | 8 Eltern |
| 4 Küche | 9 Tochter |
| 5 Waschküche | 10 Sohn |

